

Antrag auf Pflegezuschüsse für Streuobstwiesen

Erläuterungen

Gefördert wird ...

die extensive Bewirtschaftung von Streuobstwiesen durch Zuschüsse in Höhe von 6,00 Euro pro Ar und Jahr. Die Förderung wird für Flächen von mehr als 1000 m² (10 Ar) gewährt, sofern mindestens 1 Obstbaum-Hochstamm je 200 m² vorhanden ist.

Einzuhalten sind folgende Voraussetzungen ...

- Eine ein- bis zweimalige Wiesenmahd. Die erste Mahd darf aus ökologischen Gründen nicht vor dem 15. Juni erfolgen, soweit eine Verfütterung beabsichtigt ist nicht vor Ende Mai. Die zweite Mahd ist im Laufe des Septembers durchzuführen. Mulchen des Grases sowie Rasenschnitt ist nicht zulässig. Das Mähgut ist abzuräumen, kann aber auch am Rand kompostiert werden. Der reife Kompost ist in diesem Fall zu entfernen.
- Als Düngung sind maximal 45 kg je ha Reinstickstoff aus organischer oder mineralischer Düngung zu-lässig.
- Verzicht auf Pflanzenschutzmittel. In Ausnahmefällen (z.B. Jungbaumpflege) kann die Verwendung von integrierten Pflanzenschutzmitteln erlaubt werden.
- Ein fachgerechter Schnitt der Bäume um einen langlebigen Kronenaufbau zu erreichen. Bei Jung-bäumen sollte ein Erziehungsschnitt mit der Ausbildung von 3 bis 4 Leitästen durchgeführt werden.
- Das Dulden von ertragsschwachen alten bzw. abgestorbenen alten Bäumen. Geplante Baumfällungen sind dem Bürgermeisteramt Murr rechtzeitig vorher mitzuteilen.
- Das Nachpflanzen von jungen Obstbaum-Hochstämmen.
- Empfohlen wird das Nichtentfernen von Baumvegetation (wie z.B. Moose und Flechten) und das Dulden von Vogelnisthilfen.

Nicht förderfähig sind Grundstücke ...

- die eingefriedigt sind;
- die in nicht landschaftsprägender Art und Weise bepflanzt sind (z.B. überwiegend verbuschte Flächen);
- die der Nah- und Wochenenderholung dienen;
- die mit Ziergehölzen oder nicht heimischen Gehölzen bepflanzt sind.

Antragstellung und Verfahren

Die Zuschüsse werden nur auf Antrag gewährt. Der Antrag muss für jedes Flurstück auf dem nachstehenden Formblatt bis spätestens 15. Mai des Jahres gestellt werden, für das Fördermittel beantragt werden.

Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt jährlich zum 1. Oktober. Eine Förderung derselben Maßnahme durch Dritte wird auf die finanzielle Förderung angerechnet.

Das Bürgermeisteramt Murr behält sich bei Nichtbeachtung der Fördervoraussetzungen eine Rückforderung der bereits gewährten Zuschüsse vor. Das Bürgermeisteramt Murr oder von ihm beauftragte Personen können jederzeit die Flächen betreten und ggf. Bodenproben nehmen.

Die Leistungen der Gemeinde Murr haben freiwilligen Charakter. Die Gewährung erfolgt vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt.



Antrag auf Pflegezuschüsse für Streuobstwiesen

für 20

Grundstück: Flurstück Nr.	Gewinn:	Fläche:	m ²
Nutzung des Grundstücks			
<i>Anzahl Hochstämme</i>	<i>Zustand der Bäume:</i>	<i>Bitte ankreuzen:</i>	
Äpfel	Halb- und Niederstämme	<input type="checkbox"/> Grundstück eingezäunt	
Birnen	Alte, abgängige Bäume	<input type="checkbox"/> Hütte vorhanden	
Kirschen	Gefällte Bäume (letztes Jahr)	<input type="checkbox"/> Grillstelle vorhanden	
Nuss	Gepflanzte Bäume (letztes Jahr)	<input type="checkbox"/> Pkw-Stellplatz vorhanden	
sonstige		<input type="checkbox"/> Zier- oder fremdländ. Gehölze	
_____		Anfallendes Gras wird	
insgesamt		<input type="checkbox"/> als Futter verwertet	
		<input type="checkbox"/> am Rand kompostiert	
		<input type="checkbox"/> zur Deponie gebracht	

Erklärung des Antragstellers

Ich bin der Eigentümer / Nutzungsberechtigte (z.B. Pächter) des vorgenannten Grundstücks. Mit der Überprüfung der Angaben auf dem Grundstück durch das Bürgermeisteramt Murr oder von ihm beauftragte Personen bin ich einverstanden.

Für die obige Maßnahme erhalte ich keine / eine finanzielle Förderung vom _____ in Höhe von Euro.

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben.

Mit der für die Abwicklung des Förderprogramms notwendigen Verarbeitung und Speicherung von Daten durch das Bürgermeisteramt Murr bin ich einverstanden.

Familienname, Vorname ..

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Bankkonto-Nr.

Bank

BLZ

Datum:

Unterschrift:

Zusatzklärung des Grundstückseigentümers,

soweit der Antragsteller nur Pächter oder Nutzungsberechtigter ist

Ich bin mit der Neu- bzw. Erstpflanzung auf meinem oben genannten Grundstück einverstanden.

Familienname, Vorname ..

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Datum:

Unterschrift: